

Transformationskonzept „Furlani-Plan“

Ausgangslage: Aufbauend auf die Erkenntnisse aus den Integrationsprojekten für den Nordwesten (HAre und 4Lani-Park) soll sich ein Fundament für Netzwerke aus Stadt und Umland entwickeln, das aus Synergien von Deregulierungsmaßnahmen finanziert wird.

Projektziele: Mit diesem Strategiepapier sollen folgende Ziele erreicht werden:

1. Die Statutarstadt WN setzt proaktiv ihr Wissen für mehr Wettbewerbsfähigkeit und Innovation für die Bereiche „smart City“ und „smart Farming“ ein (Practice)
2. Als „Furlani Gesellschaft“ sich bezüglich unserer Themen regelmäßig verabreden und in Interaktion treten (Community)
3. WN zur Wissensstadt für KI-basierte Logistik/Mobilität, Bio-Lebensmittel und Innovationsmanagement entwickeln
4. Die Stakeholder überzeugen, dass das Geschäftsmodell „Service Transition Neu“ die Korruptionsanfälligkeit des Rauchfangkehrer-Systems beendet, die Verfügbarkeit von Fachkräften steigert und die Grundlast der Community of Practice (Furlani Gesellschaft) abdecken könnte
5. Effizient Verständnis für die post-moderne Welt schaffen („w.i.N“ zum Werkzeug für mehr Resilienz erweitern)

Abgrenzungen: Das Projekt basiert auf den Agenda 2030 SDGs und verfolgt KEINE parteipolitischen Aktivitäten

DIE MAGIE DER TRANSFORMATION – oder die Fähigkeit Kommunen zu wandeln

Ich halte die Transformation für das wichtigste Thema, das uns heute in Gesellschaft und Wirtschaft beschäftigt. Ob wir scheitern oder uns zur neuen Blüte aufschwingen – die Zukunft liegt gestaltbar in unseren Händen und Köpfen. Entscheidend ist, WIE wir als Menschen und Gesellschaft die Transformationsthemen anpacken und das vorhandene Potenzial nutzen, um das Gelingen zu fördern und die Risiken minimieren (Reza Razavi)

Vorliegendes Papier analysiert die aktuelle Situation im Nordwesten von Wr. Neustadt, beschreibt konkrete Anforderungen, die zu erledigen sind und definiert Schritte und Werkzeuge WIE unsere Gesellschaft die alten Denkweisen bei der Landnutzung ändern kann bzw. wie die Stadtregion WN insgesamt innovativer und wohlhabender werden kann.

Die Unterlagen des „Fourolani-Plans“ können auch komplett und in weiterbearbeitbarer Form zur Verfügung gestellt werden (Kontakt:)

Andreas Fourolani von Felsenburg war ein
Neustädter Arzt und Planer von Theresienfeld

Zukunft wird vor Ort gemacht

drei generische Wettbewerbsstrategien nach Porter



HAre

- Reintegration des Stadtteils
- Klimafit-Maßnahmen, Radweg ins Piestingtal

4Lani-Park

- Interkommunale Kooperationen
- Brachflächen-Rekultivierung Nahversorgung mit KI
- autonomes Bus-Fahren,

Nischenstrategie

Zusammen wachsen

HA integrieren, mit Umland kooperieren

w.i.N V2.0

Verständnis für die moderne Welt schaffen (SDGs 8,9,11,17):

- Standortmarketing „Reallabore“ (Start-ups)
- Regionsmarketing „gut für uns“ (Lebensqualität)

Fourlani Gesellschaft und Gebietsmanagement bilden neue Interaktionsformen

Einzigartigkeit

Kompetenz-Management

Beitrag für Region leisten

Service Transition Neu

- Regulierungen/Deregulierungen (wie man den Fachkräftemangel verbessern kann und IoT im öffentlichen Bereich nutzt)
- Werkzeuge für eine Welt bereithalten, die von Veränderungen, Chaos und Unvorhersehbarkeit geprägt ist

Wiener Neustadt übernimmt eine aktive Rolle in der Metropolregion Wien

Kostenvorsprung

Innovations-Management

Wissensstadt entwickeln

Stufenförmige Umsetzung

(Projektphasen des Fournalni-Plans)

FUTURE MODE OF GOVERNANCE

Value Added Services im Bereich Digitalisierung und Raumplanung
(Finanzierungsmodell „Fournalni-Gesellschaft“ & Digital Austria)

Innovations- management

Zusammenhangs- und
Wirkungswissen,
Informationen, Daten

WISSENGEMEINSCHAFT AUS PRAKTIKER (W.I.N V2.0)

Start mit DAM-F und der Community Of Practice zur Verbesserung
der Bereiche Verkehr und Neo-Ökologie, gewinnen von
Projekterfahrung (Finanzierungsmodell „Service Transition Neu“)

Kompetenz- management

Standardisierung, Modula-
risierung, Consulting,
Customer Experience Mgmt.

BLITZSTART (4Lani-Park)

Aufbau eines zentralen Elements (1st Mover Club) zur Steigerung der
eigenen Service Performance und Heben von Quick Wins
(Finanzierungsmodell Aspern & LEADER)

Zusammen Wachsen

Informationsgewinnung,
Wissensverteilung, Mind
Setting, offensives Marketing

Entwicklung von Ortsteilen (Beispiel HAre 2017)



~~Aktiver Stadtviertel-Service~~
~~HA Info-Dienste~~

} Ortsvorsteher ist besser

Stadtentwicklung

Lebensqualität

Mehrzweckhaus

Fitness Parcours

„Seniorenpark“

Bürgerbeteiligungsprojekte

Radwegnetz

Kraftplatz

Brachflächen-Rekultivierung

Landschaftsgestaltung mit Bäumen/Sträuchern

✓ Bürgerservice

Zentrumsentwicklung (ev. mit Steinabrüchl)

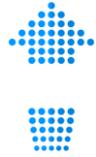
✓ KIGA-Zugang vor Ort

✓ Verkehrsberuhigung innerorts

✓ Pendlertaugliche Mobilitätsangebote

Zuschüsse auf Gebühren

Integration



Handlungsfeld

Daseinsvorsorge

Bei zunehmender Urbanisierung ist die nachhaltige **Herstellung/Beschaffung von Lebensmitteln** eine Herausforderung für die öffentliche Hand



Beispiel 4Lani-Park: Stärkung und Sicherung der Nahversorgungsfunktionen mit Fokus auf KI und ökologisch-nachhaltiges Wirtschaften. „**Mitz 2**“ stellt Qualität und kurze Versorgungswege in den Vordergrund und stärkt damit die regionalen Bio Gärtner und Landwirte (Genossenschaft ähnlich LGV-Prinzip), PV auf Müllhalden



Handlungsfeld

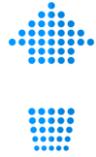
Anpassung und Transformation

Die gegenwärtige Form der Mobilität überfordert die Ressourcen der Erde. Wir brauchen neue Konzepte der Fortbewegung.
Moderne Städte weisen den Weg



Wir wollen künftig Forschung und Entwicklung als integrale Basis unserer gemeinsamen Projekte und Vorhaben einbringen. Damit wird das **WN-Mobility-Lab** noch stärker die Mobilitätswende mitgestalten können und Möglichkeiten für neue Geschäftsmodelle eröffnen, nicht zuletzt für unsere regionalen Unternehmen.

Gestartet wird mit Lieferdrohnen am „Igo-Link“ und mit einem autonom fahrenden Linienbus „Fischapark-Heideansiedlung-Wöllersdorf“ (außerhalb der Pendlerzeiten).



Handlungsfeld

In die Welt von morgen führen

Agilität, Digitalisierung und Komplexität – wir brauchen neue Leadership.
Verantwortungsvolle Städte schaffen Verständnis für die neue Welt



Wir müssen akzeptieren, dass wir langfristig nicht mehr so planen können, wie es Städte und Gemeinden früher machen konnten, da sich die Rahmenbedingungen zu schnell ändern. Aber wir können lernen flexibler zu werden und uns resilienter aufstellen. Künstliche Intelligenz kann uns dabei helfen, aber es gibt auch Schatten.

Einer der Schlüsselaspekte der Bildung - der nicht nach Niveau definierbar ist - ist die Förderung des lebenslangen Lernens. Denn wie wir uns insgesamt eine Meinung bilden, ist wesentlich für eine Demokratie, wo Bürgerinnen und Bürger ihre Vorstellungen vom Zusammenleben einbringen können

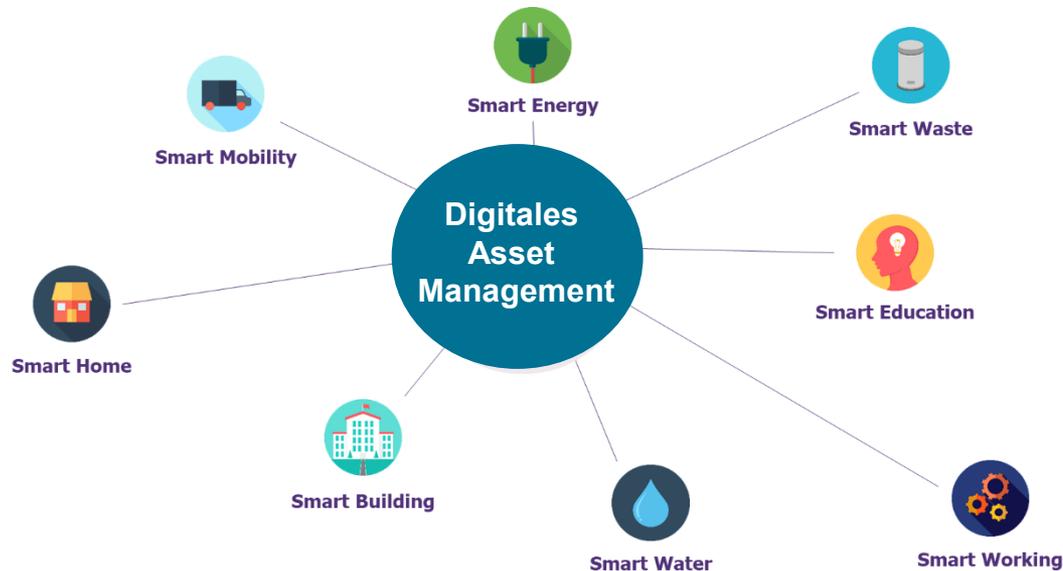
Beispiel: Die neu geschaffene „**Communitys Of Practice**“ in Wr. Neustadt ist die Plattform für „lebenslanges Lernen“ und „mitgestalten in Bürgerbeteiligungsprojekten“



Handlungsfeld

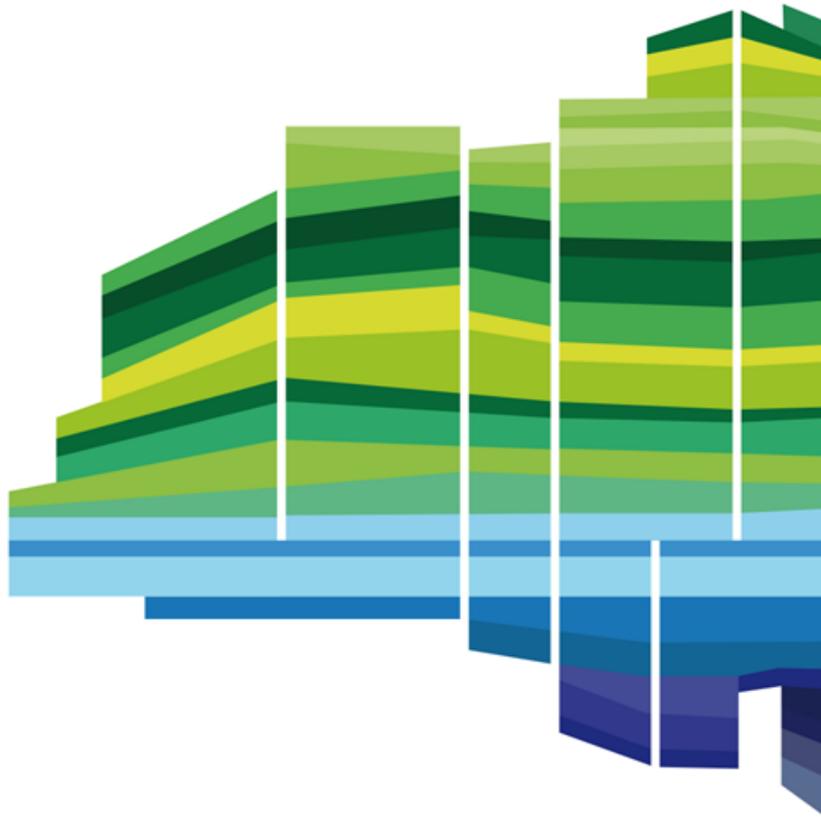
Cyber-Sicherheit gewährleisten

Smart Cities/Smart Mobilitäten sind die Lösung für aktuelle und zukünftige Herausforderungen weltweit. **Vorausschauende Regierungen wissen von den Risiken und stellen sich rechtzeitig ein**



In Smart Cities besteht die Gefahr der Cyber-Sicherheitsrisiken, da vernetzte Systeme und die umfassende Nutzung digitaler Daten potenziell anfällig für Hackerangriffe sind. Diese Gefahr erfordert fortschrittliche Sicherheitsmaßnahmen

Kommunikationskonzept



**Neustadt
wird nur dann
zukunftsfit,
wenn wir
gemeinsam
handeln**

Ein Wertschöpfungsnetzwerk (Value Network) beschreibt ein Netzwerk von Akteuren (Personen, Organisationen, Unternehmen), die miteinander interagieren, um gemeinsam Werte zu schaffen und auszutauschen. Diese Interaktionen können sowohl materielle (z.B. Produkte, Geld) als auch immaterielle (z.B. Wissen, Dienstleistungen) Werte umfassen. Wir müssen unseren Kindern unsere Erfahrungen mitgeben, damit selbst ihre Zukunft mitgestalten können.

Warum wir eine agile Gemeindeführung brauchen



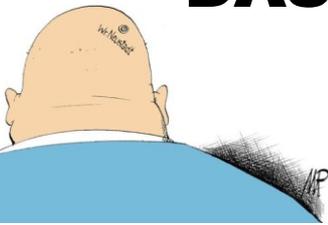
„Die Sonne schickt Euch keine Rechnung“

Dafür steigen aber die Netzkosten

„Warum organisiert ihr nicht PV-Bürgerbeteiligungsanlagen samt Speicher auf den Müllhalden, dann bleibt der Strom innerhalb der Gemeinde und die Menschen sparen Geld?“

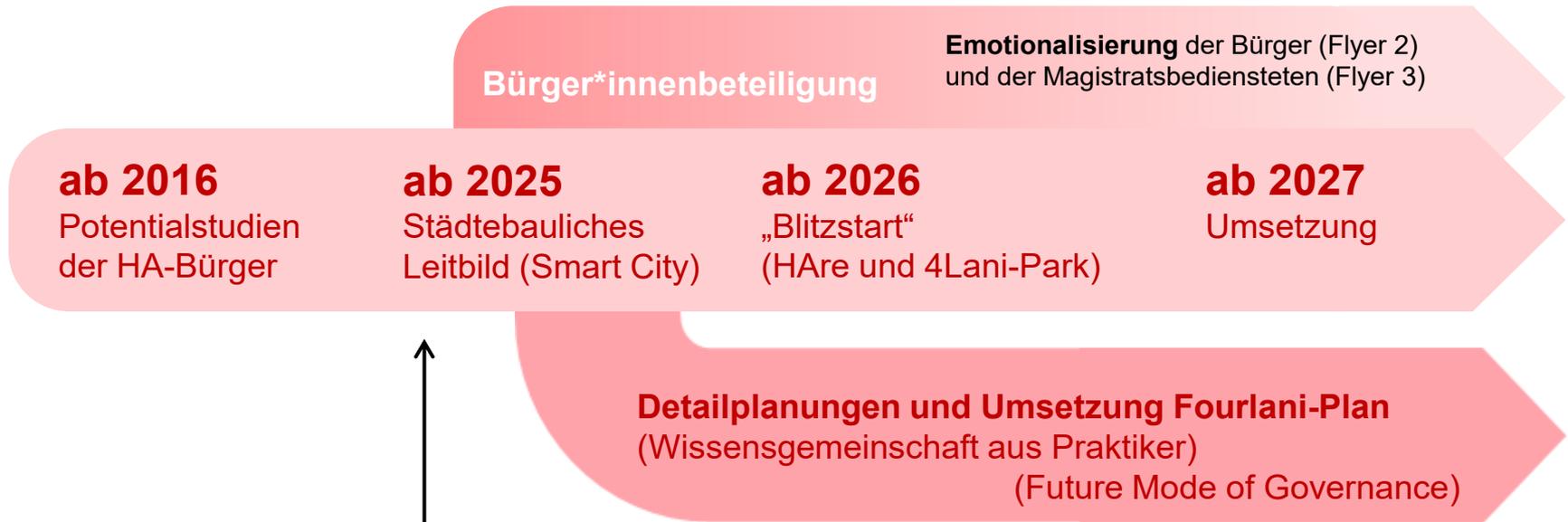
Das lässt der Triel nicht zu und die EVN braucht das Geld für Versorgungsposten

DAS IST „POLITIK DER ALTEN SCHULE“



Ich glaube, der merkt das neuerdings auch viel stärker

Schritt für Schritt zur Wissensstadt (Citizen Science)



JETZT (08/25) WICHTIG:
Entscheid im Gemeinderat treffen (Flyer 1)